

Ist die Natur nur groß, weil sie zu zählen euch gibt?  
 Euer Gegenstand ist der Erhabenste freylich 2 im Raume;  
 Aber, Freunde, im Raum wohnt 3 das Erhabene nicht.

Schiller.

2 nello spazio 3 il sublime

## Meine Antipathie.

1 Herzlich ist mir das Laster zuwider; doppelt zuwider  
 Ist mir's, weil es so viel Schwachen von Tugend gemacht.  
 „Wie? Du hassst die Tugend?“ — Ich wollte, wir übten  
 sie Alle;  
 Und so spräche, will's Gott, ferner kein Mensch mehr davon.

Schiller.

1 herzlich zuwider, oltremodo schifoso, ripugnante

## Weisheit und Klugheit.

Willst Du, Freund, die erhabensten Höhn der Weisheit erfeigen,  
 Wag' es auf die Gefahr, daß Dich die Klugheit 1 verlacht.  
 Die 2 Kurzsichtige sieht nur das Ufer, das dir zurückflieht,  
 Jenes nicht, wo dereinst landet dein 3 muthiger Flug.

Schiller.

1 derida 2 corta di vista 3 volo ardito

## 1 Die Uebereinstimmung.

Wahrheit suchen wir Beide, du außen im Leben, ich innen  
 In dem Herzen, und so findet sie Jeder gewiß.  
 Ist das Auge gesund, so begegnet es außen dem Schöpfer;  
 Ist es das Herz, dann gewiß 2 spiegelst es innen die Welt.

Schiller.

1 l'uniformità 2 mostra come in uno specchio il mondo.

## Der 1 Säemann.

Siehe, voll Hoffnung vertraust du der Erde den goldenen Saamen,  
 Und erwartest im 2 Lenz fröhlich 3 die keimende Saat.  
 Nur 4 in die Furche der Zeit 5 bedenkst du dich, Thaten zu streuen,  
 Die, von der Weisheit gesäet, still für die Ewigkeit 6 blühen.

Schiller.

1 seminatore 2 primavera 3 la semente germogliante  
 4 nei solchi 5 stai incerto 6 fioriscono